

Eisbilder fangen die Blüten des Sommers ein

LandArt (engl. für Landschaftskunst) ist eine in den 60er Jahren in den USA entstandene Kunstströmung. Durch künstlerischen Eingriff wird in der Natur Vorhandenes zu etwas Neuem. Sozusagen Kunst mit und in der Natur.

Sandburgen bauen, Bilder aus Naturmaterialien im Wald legen, Wildblumenkränze für´s Haar flechten – all das ist LandArt.

Charakteristisch sind die Verwendung der Naturmaterialien, so wie man sie vorfindet und die Vergänglichkeit des Kunstwerks.

LandArt spricht sowohl Phantasie, als auch Erlebnis- und Wahrnehmungsfähigkeit der Kinder an und lehrt sie Respekt vor dem Reichtum der Natur.

Für die Eisbilder benötigt ihr:

Plastegefäße
feine Naturmaterialien
Bänder
Messer
evl. Schnitzwerkzeug

1. Schritt

Verschieden große flache Plastegefäße werden ca. 1cm hoch mit Wasser gefüllt.

Mit getrockneten Blüten, Blättern (z.B. aus Kräuterteemischungen), Wollfäden, Federn, Muscheln (eben allem, was beim Auftauen zur Erde fallen und dort verrotten darf) verzieren.

2. Schritt

Wenn die Temperaturen unter den Gefrierpunkt fallen, über Nacht nach draußen, sonst in das Eisfach stellen.

3. Schritt

Die gefrorenen Eisplatten können anschließend bearbeitet werden. Löcher zum Aufhängen vorsichtig mit einem Messer durchstechen, Muster oder Ornamente mit kleinen Stechbeiteln einritzen.

Die Bruchgefahr ist hoch, aber auch aus Bruchstücken lassen sich noch Bildchen in die Landschaft hängen. Das Wegtauen der Eisbilder ist in unseren Breiten allerdings noch kein sicheres Zeichen, dass der Frühling kommt... (AM)

